

Flächenwirtschaftliches Projekt

Schulmeisterwand

Gemeinde Neuberg an der Mürz

Was war der Anlass des Projektes?

Auf Grund mehrerer Windwurfereignisse und Borkenkäferkalamitäten in den Jahren 2018 bis 2020 verschlechterte sich der schutzwirksame Zustand des Objektschutzwaldes oberhalb des Siedlungsraumes Mürzsteg, des Kaiserlichen Jagdschosses und der öffentlichen Infrastruktur im Ortsteil Mürzsteg am Südabhang der Schulmeisterwand.

Was wird geschützt?

Der Siedlungsraum Mürzsteg im Bereich des ehemaligen „Kaiserlichen Jagdschlusses“, auf ca. 800m Seehöhe, wird durch Sturzprozesse aus der Schulmeisterwand, einer in mehrere Wandstufen gegliederten Felsformation von maximal 90m Höhe gefährdet. Auch aus dem unter der Wand bzw. über den Felsen liegenden Objektschutzwald kommt es zur Gefährdung der Siedlung durch Windwurfereignisse und bei der Durchführung von forstlich notwendigen Pflegemaßnahmen. Erschwerend kommt hinzu, dass der Schutzwaldbestand von einer Größe von ca. 18,50Hektar vollkommen unerschlossen ist, und somit kleinräumige, schnelle Eingriffe nicht möglich sind. Zahlreiche Schlagmarken am bestehenden bis zu 200Jahre alten Waldbestand sind Zeichen der hohen Frequenz der Steinschlagereignisse und der Bedeutung des Objektschutzwaldes. Auch kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Schäden am nördlichen Einfriedungszaun des „Jagdschlusses Mürzsteg“. Es wurden sogar Steinschlagereignisse beobachtet die bis an die Ufer der Mürz reichten. Neben dem Jagschloss Mürzsteg, welches als Sommerresidenz des Bundespräsidenten genutzt wird und von der Burghauptmannschaft Österreich verwaltet wird, sind auch 6 private Wohngebäude und ca. 250lfm öffentliche Wege (Gemeindestraße) unmittelbar in der Gefährdungszone der Sturzprozesse angesiedelt.

Gesamtkosten

€ 750.000,--

Welche Maßnahmen sind geplant?

Die Anlage von zwei waldbaulichen Aufschließungswegen.

Die Errichtung von ca. 285lfm Steinschlagschutznetzen.

Waldbauliche Maßnahmen zur Erhaltung der Objektschutzwaldfunktion von ca. 18,50Hektar Waldfläche oberhalb des schutzrelevanten Siedlungsraumes der Ortschaft Mürzsteg.

Jagdliche Begleitmaßnahmen zur Unterstützung der waldbaulichen Zielsetzung.

Gefahrenzonenplanung

Der östliche Bereich des Schlossparks (Grstk. 102/1) und die angrenzende Siedlung liegen gemäß ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplan Mürzsteg aus dem Jahre 2005 in einem Braunen Hinweisbereich für Steinschlag.

Umsetzungszeitraum des Projektes

Wegebaumaßnahmen	2021 und 2022
Errichtung der Steinschlagschutznetze	2021
Waldbauliche und Jagdliche Maßnahmen	2021 bis 2051

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Steiermark
- Burghauptmannschaft Österreich
- Österreichische Bundesforste
- Marktgemeinde Neuberg an der Mürz

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Steiermark Ost, Ziegelofenweg 24, 8600 Bruck an der Mur

Tel.: +43 3862 51957, E-Mail: bruck@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmlrt.gv.at/wald/wald-und-naturgefahren/wildbach-und-lawinenverbauung.html>

<http://www.naturgefahren.at/>

<https://maps.naturgefahren.at/>